

Die Pfarrkirche von Rindschleiden

Die Kirche von Rindschleiden soll ein alter Heidentempel gewesen sein, in dem die Vorfahren ihren Göttern unter anderem auch Menschenopfer darbrachten. Zur Zeit als der heilige Willibrord das Christentum in unserem Lande verbreitete, kam er auch nach Rindschleiden. Aber die Heiden lachten über seine Predigten und glaubten ihm nicht. Er aber ging in ihren Tempel, stürzte die Götzenbilder von den Altären, streckte die Hand in die Flammen und das Feuer erlosch. Vor Staunen sprachlos, sahen die Heiden ihm zu und erwarteten jeden Augenblick, ihre Götter würden den Frevler töten. Da das aber nicht geschah, hielten sie seinen Gott für mächtiger als ihre Götter und nahmen das Christentum an. Von dieser Zeit an sollen die jährlichen Prozessionen herrühren, welche sich jetzt noch alljährlich auf Pfingstmontag von den umliegenden Dörfern nach Rindschleiden zur Verehrung des heiligen Willibrordus begeben.

Nr. 1005. N. GREDT: Sagenschatz des Luxbg. Landes